

Mitteilungen der Schulleitung

Sehr geehrte Eltern und Erziehungsberechtigte,
liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Lehrkräfte, Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen,
sehr geehrte Leserinnen und Leser,

inzwischen sind in fünf Klassen der Schule Infektionsfälle aufgetreten sind. Unter anderem aus diesem Grund ist in Absprache mit dem Gesundheitsamt die Laufzeit des **Szenario B bis einschließlich 04.12.2020** verlängert worden:

Kalender für nächsten drei Wochen im Szenario B

Woche	MO	DI	MI	DO	FR
16.–20.11.	Mo.,16.11.	Di.,17.11.	Mi.,18.11.	Do.,19.11.	Fr.,20.11.
23.–27.11.	Mo.,23.11.	Di.,24.11.	Mi.,25.11.	Do.,26.11.	Fr.,27.11.
30.11-04.12.	Mo.,30.11.	Di.,01.12.	Mi.,02.12.	Do.,03.12.	Fr.,04.12.

Wir hoffen auch, so die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die bei möglichen weiteren Infektionsfällen in Quarantäne geschickt werden müssen, zu verringern: Und tatsächlich konnte zum Teil dadurch, dass nun die Abstände im Klassenraum eingehalten werden können, die Anordnung von Quarantäne auf deutlich weniger bis gar keine Fälle reduziert werden.

Die unterschiedlichen Vorgehensweisen des Gesundheitsamtes in den bisher aufgetretenen Fällen mögen zunächst verwundern, zeigen aber, dass die Mitarbeiter/innen der Behörde jeden Fall individuell entscheiden und nicht pauschal Quarantäneanordnungen in allen Lerngruppen aussprechen, denn die Anordnung einer Quarantäne bedeutet einen tiefen Eingriff in den Alltag der betreffenden Schüler/innen und ihrer Familien. Und dieser wird eben nur vorgenommen, wenn er wirklich notwendig ist. Ich vertraue dem Gesundheitsamt, dass es nichts entscheidet, was für Ihre Kinder gefährlich sein könnte, und ich bitte Sie, dies auch zu tun.

Die weitere Arbeit im Szenario B hat daneben die Konsequenz, dass **Klassenarbeiten und Klausuren in den geteilten Gruppen** geschrieben werden müssen. Weil der Klassenarbeitsplan dadurch sehr komplex wird, wird er von den Koordinatoren so überarbeitet, dass alle bisher geplanten Leistungsüberprüfungen möglich sind. Hier kann es in Einzelfällen dazu kommen, dass Arbeiten ein wenig früher geschrieben werden, als sie eigentlich angekündigt waren. Seien Sie sicher, dass die Lehrkräfte dies berücksichtigen und Ihren Kindern kein Nachteil daraus entsteht. Bitte halten Sie Ihre Kinder an, sich zu informieren, wann die Arbeiten nun liegen, es kann sich in Einzelfällen geändert haben.

Lange hatten wir gehofft, dass die **Praktika des 11. Jahrgangs** noch stattfinden können. Heute hat uns der Erlass erreicht, dass das Kultusministerium die Durchführung von Schulpraktika bis zu den Osterferien **untersagt**. Das bedeutet zunächst, dass der 11. Jahrgang in den beiden für das Praktikum vorgesehenen Wochen ganz normalen Unterricht hat. Ob und wie wir versuchen werden, den Ausfall zu kompensieren, werden wir entscheiden, wenn wir Ostern wissen, ob sich die Infektionslage entspannt hat.

Ich wage zurzeit keine Prognose, wann wir wieder in den eingeschränkten Regelbetrieb zurückkehren werden, habe aber den Eindruck, dass alle recht routiniert ins Szenario B gegangen sind und dass auch dort gut gearbeitet wird. Nehmen wir dies unter den gegebenen, schwierigen Umständen als ein gutes Zeichen für das Funktionieren unserer Schulgemeinschaft!

Ich grüße Sie herzlich und wünsche allen gute Gesundheit!

Dr. D. Blume, 16.11.2020

Impressum

Diensteanbieter im Sinne des Telemediengesetzes: Land Niedersachsen. Das Land Niedersachsen ist eine juristische Person des öffentlichen Rechts.

Sie wird vertreten durch die Schulleitung: Dr. Dorothea Blume, SL'n bzw. Michael Spöring, StV, Domgymnasium Verden, Grüne Straße 32, 27283 Verden, Tel.: 04231 92380 - Fax: 04231 923829, E-Mail: schulleitung@domgymnasium-verden.de.

Verantwortlicher für redaktionell-journalistische Angebote im Sinne des §55 Abs. 2 Rundfunkstaatsvertrages ist die Schulleiterin Dr. Dorothea Blume bzw. der ständige Vertreter Michael Spöring, erreichbar unter der oben angegebenen Adresse.